

PERSONEN UND NOTIZEN

Elf Neustifter Kinder feiern Erstkommunion



Neustift. Nachdem die Erstkommunion der Pfarrei Neustift im Mai aus Corona-Gründen verschoben werden musste, freuten sich die elf Mädchen und Buben jetzt auf ihren großen Festtag. Unter dem Motto „Jesus, erzähl uns von Gott!“ hatten sich die Kinder lange auf ihren Erstkommunionstag vorbereitet. Jetzt empfangen sie aus der Hand von Pfarrvikar John Elavunkal in der Gestalt des Brotes den Leib Christi. Zuvor hatte Pastoralreferent Stefan Winter in der Predigt die Bedeutung der Gemeinschaft für die ersten Christen erläutert, die sich trafen, um gemeinsam zu beten, die Botschaft Jesu zu hören, miteinander das Brot zu brechen und die Liebe zu leben. Die Erstkommunionkinder und drei Mütter trugen Lesung, Fürbitten und Texte zur Gabenbereitung vor. Die musikalische Gestaltung hatte eine kleine Besetzung des Rhythmix-Chores unter der Leitung von Rainer Hesse übernommen. Das Bild zeigt die Erstkommunionkinder von Neustift mit Pfarrvikar **John Elavunkal** (hinten links), Pastoralreferent **Stefan Winter** (hinten rechts) und den Ministranten. – va/Foto: VA

Wandertag in die Welt der Tiere



Ortenburg. „Wie schön, dass ihr da seid!“ Mit diesen freundlichen Worten wurden die Kinder der 4. Klassen (Bild) der Grundschule Ortenburg vergangene Woche überaus erfreut von Stephanie Schobesberger im Tier- und Vogelpark Irgenöd begrüßt. „Ich hatte schon befürchtet, dass ihr dieses Schuljahr keinen Wandertag machen dürft“, meinte sie. Das war aber durchaus nicht so. „Mit ein bisschen Planung und unter Hygienevorschriften war und ist es auch in diesem Schuljahr gut möglich, einen Herbstwandertag durchzuführen“, berichtet Schulleiter Thomas Lemberger dem VA, „die Kinder waren von einem weiteren Stück Normalität im Schulleben begeistert.“ Nach guter alter Tradition besuchten die beiden 1. und 3. Klassen den Wildpark Ortenburg und die beiden 2. und 4. Klassen den Tier- und Vogelpark Irgenöd. Allerdings machten sie das nicht wie sonst am selben Tag, sondern jeweils an zwei verschiedenen Tagen, so dass immer nur zwei Klassen im jeweiligen Park waren. So konnten die Kinder, da sie sich ja im Freien aufhielten, ohne Alltagsmaske in Ruhe die Tiere beobachten und auf den Spielplätzen spielen. In den Kassen- und Restaurantbereichen trugen sie natürlich ihre „Schutzrüstung“ und auch, wenn es beim Spielen oder vor den Gehegen kurzzeitig zu eng wurde, um den nötigen Abstand zu halten. „Das trübte aber ihre Freude am Ausflug in keinster Weise, denn sie hatten daran mindestens eben so viel Spaß wie in den vergangenen Jahren“, erklärt der Schulleiter und ergänzt: „Die Familie Schobesberger freut sich über weitere Anmeldungen aus anderen Schulen.“ – va/Foto: VA

Tennis machte viel Spaß beim Schleiferlturnier



Aidenbach. Strahlender Sonnenschein lud viele Tennisbegeisterte vergangenes Wochenende auf die Clubanlage des TC Aidenbach. Beim sogenannten „Schleiferlturnier“ wurde um nichts anderes gekämpft als um jede Menge Spaß und Gaudi am Tennis. Auf insgesamt sechs Plätzen spielten die Mitglieder des TC Aidenbach den oder die Schleiferlkönig/-in des Vereins aus. Insgesamt 24 Teilnehmer wurden in stets wechselnden Doppelpaarungen zusammengelost und trugen in fünf Spielrunden zu je 25 Minuten die ungewöhnlichen Partien aus. Aus allen Altersgruppen und Spielstärken waren Mitspieler/-innen dabei, von Mädchen und Knaben über Juniorinnen und Junioren bis hin zu Teilnehmern aus dem Erwachsenen- und Senioren-Bereich. Auch Hobbyspieler/-innen waren dabei und alle hatten eine Menge Spaß. Der Clou bei der ganzen Angelegenheit war die Tatsache, dass je eine Dame – egal welcher Spielstärke – je einem Herren zugelost wurde. So kamen Doppelpaarungen zu Stande, welche im normalen Spielbetrieb niemals miteinander gespielt hätten. Alle waren sich zum Schluss einig, dass durch das bunte Durchmischen der Begegnungen der Spaß immer im Vordergrund stand und so der Nachmittag auf der herrlichen Tennisanlage des TC Aidenbach sehr kurzweilig war. Das freute auch die Organisatoren und Sieger des Schleiferlturnieres (von links) **Stefan Gimpl, Tina Kammer, Jonas Sager, Dieter Straubinger, Felix Emmer** und **Alina Reichhardt**. – va/Foto: VA

Vernissage in drei Schichten

KGV präsentiert Werke des gebürtigen Deggendorfers Horst Beyer im Stadtturm

Vilshofen. Seit 30 Jahren gibt es den Kultur- und Geschichtsverein Vilshofen, seit 1991 richtet ein Galerie-Team Ausstellungen aus. Am Freitag fand wohl die ungewöhnlichste Eröffnung seither in den Räumen des Stadtturms statt: Zu „Lux Arcana – Licht ins Verborgene“ wurden die Vernissage-Gäste wegen der aktuellen Sicherheitsbestimmungen in drei Gruppen eingelassen, die sich in Schichten ablösten.

Die Einteilung hatte Stadtturm-galerie-Kurator Andreas Heckmann gemacht. In den Galerie-Räumen galt Maskenpflicht, statt Wein in Gläsern gab es Weinschorle in Flaschen. So kam es um 19 Uhr zur ersten von drei Vernissagen an diesem Abend: Bürgermeister Florian Gams nannte es einen „absoluten Freudentag“, weil wieder eine Ausstellungseröffnung mit Gästen stattfinden konnte.

Außergewöhnlich auch Werke und Vita des ausstellenden Künstlers, den KGV-Vorsitzende Erika Schwitulla vorstellte: Horst Beyer, gebürtiger Deggendorfer, heuer 60 Jahre alt geworden, zog nach einem Informatik-Studium in München der Liebe wegen in die Toskana. Die Leidenschaft zur Kunst hatte sein mittlerweile verstorbener Kunstlehrer am Robert-Koch-Gymnasium Deggendorf, Cri Smolka (u.a. Mitglied beim Passauer Kunstverein), geweckt. Seit 2006 widmet sich Beyer seiner besonderen Kunst: Assemblagen aus Elektrokabeln und Kupferdrähten.

Andreas Heckmann erläuterte den Vernissage-Gästen Beyers Werke: Collagen mit plastischen Elementen, auf Leinwand oder Holz in Bildkästen präsentiert.



Die Gäste der ersten von drei Vernissagen an einem Abend betrachteten die Bilder von Horst Beyer (li.).



Freuten sich über die erste Vernissage des Jahres mit Gästen (v.l.): Andreas Heckmann, Künstler Horst Beyer, KGV-Vorsitzende Erika Schwitulla und Bürgermeister Florian Gams.



Die Detailaufnahme zeigt die Struktur der Elektrokabel-„Bilder“ von Horst Beyer. – Fotos: Greiler

Heckmann bewunderte Beyers „Bilder in Bildern“: Die Geflechte aus teils von ihrer Ummantelung befreiten Kupferdrähten sehen mit Abstand betrachtet wie Maleerei aus. Näher man sich den Werken, werde der reliefartige Aufbau immer sichtbarer, man betrachte quasi ein neues Bild.

Beyers Assemblagen beeindruckten mit einer Vielfalt an Farben,

von den kräftigen Tönen der Kabelummantelungen, den lichtreflektierenden Kupferdrähten bis zum Spiel von Licht und Schatten. Die Bildkästen mit streng geordneten Strukturen zeigen Geflechte mit oft ornamentalem, fast textilem Charakter. Die bis ins Detail geplanten Kompositionen wirken dabei dynamisch, ja musikalisch. Die PVC-Umhüllungen in Kombi-

nation mit den freigelegten Drähten und farbigen Hintergründen entfalten malerische wie grafische Wirkung.

Die Ausstellung „Lux Arcana“ von Horst Beyer ist bis 18. Oktober in der Stadtturm-galerie Vilshofen bei freiem Eintritt zu sehen. Neue Öffnungszeiten: donnerstags bis sonntags von 14-17 Uhr. – grf

Straße gesperrt wegen Kanalbau

Vilshofen. Die Stadtwerke Vilshofen KU führen Kanalarbeiten zwischen Vilshofen und Sandbach durch. Deshalb ist die Gemeindeverbindungsstraße zwischen Vilshofen und Sandbach vom heutigen Montag, 6 Uhr, bis voraussichtlich Freitag, 25. September, 12 Uhr teilweise voll gesperrt. Die Zufahrt nach Kothwies aus Richtung Vilshofen ist möglich. Aus Richtung Sandbach ist der Anliegerverkehr bis Hattenham 1a frei, teilen die Stadtwerke mit. Weitere Informationen gibt es unter ☎ 08541/970300. – va

LESERMEINUNG

Verschwendung von Steuergeld

Zum Artikel „Parkdeck und andere Formalien“ vom 18. September:

„Steuergeldver(sch)wendung: Zukünftig sieht man also von Aldersbach kommend vom schönen Aidenbach als erstes ein Parkhaus. Im Rahmen der Sanierung des unteren Marktplatzes für 1,5 Millionen Euro bekommen wir 45 Stellplätze. 1 Parkplatz darin also für mehr als 33 000 Euro. Welche Sanierung kommt dann? Krankenhaus für mindestens 3 Millionen, das alte Rathaus zu sanieren ist leider nicht umsonst und wo bleibt der versprochene Sportpark?“

Heribert Penn, Aidenbach

* „Leserbriefe sind Äußerungen des Verfassers und brauchen mit der Meinung der Redaktion nicht übereinzustimmen. Ein Anspruch auf Abdruck besteht nicht. Die Redaktion behält sich außerdem das Recht zu sinnwahren Kürzungen vor. Bitte geben Sie für eventuelle Rückfragen Ihre Adresse und Ihre Telefonnummer an.“

TERMINE

Ausstellungen

VILSHOFEN Rathausgalerie: Eva Stollmayer - „Phantasie ist das Auge der Seele“. Bis So., 27. September. Zu sehen: Fr.-So., 14.17 Uhr.

Stadt-galerie im Turm: Lux Arcana - Licht ins Verborgene Assemblagen mit Elektrokabel - Horst Beyer. Bis So., 18. Oktober. Zu sehen: Do. -So., 14-17 Uhr.

Vereine/Verbände

VILSHOFEN Turngemeinde Vilshofen 1876 e.V.: Lederhosentraining auf der Grünfläche neben der Dreifachturnhalle der Turngemeinde Vilshofen für alle Bürger und Gäste Vilshofens. Ziel des Lederhosentrainings ist, die Fitness mit dem eigenen Körpergewicht zu steigern und somit Verletzungen in Sport und Alltag vorzubeugen. Ein kostenloses und bedingungsloses Trainingsangebot für jedermann, unabhängig von Alter und Fitnesslevel. Immer montags, 19 Uhr, im Freien.

SERVICE

Apotheken

Montag: Thermen-Apotheke, Bad Füssing, Sonnenstr. 4, 0 85 31/2 12 03.

Bayerwald-Apotheke, Hauzenberg, Marktplatz 1, 0 85 86/15 66.

Apotheke am Rathaus, Ortenburg, Marktplatz 7, 0 85 42/8 98 21 31.

Paulus-Apotheke, Röhrnbach, Rathausstr. 4, 0 85 82/9 79 88 68.

Wichtige Rufnummern

Integrierte Leitstelle (Rettungsdienst, Notarzt, Feuerwehr): 1 12, (vorwahlfrei aus Festnetz und Mobilfunknetz).

Polizei: 1 10

Polizeiinspektion Vilshofen: 0 85 41/9 61 30, Ortenburger Str. 57a.

Frauenhaus, Frauennotruf: 08 51/8 92 72

Telefonseelsorge: 08 00/1 11 02 22, Am-Zwinger 1.

FamilienTreff: 0 85 41/9 03 34 48, Dienstag und Mittwoch jeweils von 9 - 11.30 Uhr sowie von 14 - 16 Uhr.

IGEL e. V.: 08 51/20 40, sexueller Missbrauch.

Schlaganfall-Hotline: 01 60/96 25 53 27

Tierschutzbewegung Ostbayern: 08 51/25 02

Mobile Tierrettung: 0 85 81/9 61 60

Namenstage

Namenstage für den 21. September: Jonas, Deborah, Matthäus (Matthäus, einer der zwölf Apostel, wird in der altkirchlichen Überlieferung mit dem Zolleinnehmer Levi, dem Sohn des Alphäus gleich gesetzt. Seinen Namen trägt auch das erste Evangelium. Nach legendarischen Berichten hat er um das Jahr 42 Palästina verlassen und den Glauben in Parthien, Persien und Äthiopien verkündet. Dort soll er den Martertod durch Verbrennen oder Steinigen erlitten haben. Seine Reliquien sollen von Äthiopien zuerst nach Paestum, dann im 10. Jh. nach Salerno gebracht worden sein, wo sie seit 1084 im Dom ruhen. Die neueren Erklärer der Heiligen Schrift unterscheiden zwischen dem Zöllner Levi, dem Apostel Matthäus und dem Verfasser des Matthäus-Evangeliums.)

Pegelstände

Vilshofen: 289 cm. **Hofkirchen:** 181 cm. **Tendenz:** gleichbleibend.

Entsorgung

Bauschuttdeponie Aldersbach: 7.30 bis 12 Uhr, 13 bis 17 Uhr, 0 85 43/14 07.

Recycling-Zentrum Vilshofen: 8 bis 17 Uhr, 0 85 41/91 07 72.

Kontakt

☎ 0 85 41/96 61 21 Fax 08 51/80 21 00 49 red.vilshofen@pnp.de

Anzeige

Ihre private Kleinanzeige
Wir beraten Sie gerne!
(08 51) 802 502
Vilshofener Anzeiger
Wir sind für Sie da. www.pnp.de

Vilshofener Anzeiger

Lokalredaktion: Neue Presse Redaktions GmbH, vertreten durch Geschäftsführer Martin Wanninger, Medienstraße 5, 94036 Passau.

Geschäftsstellen: PNP Sales GmbH, vertreten durch die Geschäftsführer Mario Seewald und Reiner Fürst, Medienstraße 5, 94036 Passau.

Regionalleitung: Wolfgang Lampelsdorfer. Lokalredaktion Vilshofen: Helmuth Rücker, Kapuzinerstraße 20, 94474 Vilshofen, Tel. 08541/9661-0, Fax: 0851/802-10049; E-Mail: red.vilshofen@pnp.de.

Vertrieb/Anzeigenannahme: Passauer Neue Presse – Geschäftsstelle Pocking, Tetterweiser Straße 1 b, 94060 Pocking, Tel. 08531/9029-0, E-Mail: gst.pocking@vgp.de. Monats-Bezugspreis frei Haus (durch Post oder Träger) 37,60 Euro einschließl. Zustellgebühr und gesetzlicher MwSt.. Abbestellungen können nur sechs Wochen zum Quartalsende ausgesprochen werden und müssen schriftlich im Verlag vorliegen. Während einer vereinbarten Bezugszeit bleiben Preisveränderungen vorbehalten. Bei Bezugsunterbrechungen von mindestens sechs aufeinander folgenden Tagen wird ab dem 6. Tag eine Guthchrift erteilt. Guthaben, die sich aus Bezugsunterbrechungen ergeben, werden verrechnet. Bei Nichterscheinen der Zeitung infolge höherer Gewalt, Streik oder Aussperrung besteht kein Anspruch auf Entschädigung. Für unverlangte Manuskripte und Bilder keine Haftung.



Anzeigen-Preisliste Nr. 64 vom 1. Januar 2020. Die Zeitungen der Passauer Neue Presse GmbH nehmen an der Mediaanalyse teil. Verbreitete Gesamtauflage (IVW) II. Quartal 2020: PNP gesamt 155 233 (incl. E-Paper) und 145 681 (ohne E-Paper). Gedruckt auf Recycling-Papier mit mindestens 75 Prozent Altpapier-Anteil.